

Erstnachweise von *Elachista pomerana* (Lepidoptera: Elachistidae) und *Helcystogramma albinervis* (Lepidoptera: Gelechiidae) aus Österreich

Oliver RIST

Abstract

First records from Austria are reported: *Elachista pomerana* (Elachistidae) from Vienna and *Helcystogramma albinervis* (Gelechiidae) from Burgenland.

Key words: Lepidoptera, *Elachista pomerana*, *Helcystogramma albinervis*, first records, Austria, Vienna, Burgenland

Zusammenfassung

Zwei österreichische Erstnachweise werden gemeldet: *Elachista pomerana* (Elachistidae) aus den Donauauen in Wien und *Helcystogramma albinervis* (Gelechiidae) aus dem Seewinkel im Burgenland.

Einleitung

Im Folgenden werden zwei österreichische Erstnachweise von „Kleinschmetterlingen“ erbracht und die Fundumstände genau beschrieben. Beide Funde wurden Herrn Dr. Peter Huemer bereits vor dem Erscheinen seines Werkes „Die Schmetterlinge Österreichs“ (HUEMER 2013) gemeldet und sind daher in dieser Liste schon enthalten. Für die Bestimmung der Schmetterlinge wurden die Bücher von TRAUOGOTT-OLSEN & SCHMIDT NIELSEN (1977), EMMET (1996) und ELSNER et al. (1999) herangezogen, für die Zuordnung der Pflanzengesellschaften das dreibändige Werk von MUCINA et al. (1993) verwendet. Informationen zu den Arten findet man auch im Lepiforum (www.lepiforum.de).

Neufunde

***Elachista pomerana* FREY, 1870 (Abb. 1–2)**

Erstfunde für Österreich: 1 ♂, Wien, Obere Lobau beim Josefsteg, N 48°12', E 16°29', am Licht, 28.VIII.2005, leg. & det. Oliver Rist, conf. Peter Buchner (Genitalpräparat) und Helmut Kolbeck; 1 ♂ von derselben Lokalität, am Licht, 30.VIII.2012, leg. Oliver Rist, det. Peter Buchner (Genitalpräparat).

Anmerkungen zum Fund: Der Fundort von *Elachista pomerana* befindet sich in einem breiten, austrocknenden Flussbett eines abgedämmten Donau-Armes mit Schilf-

und Großseggen-Sümpfen (Phragmiti-Magnocaricitea) und säumenden, blütenreichen Feuchtwiesen. Eine Besonderheit dieser Wiesen sind großflächige Bestände von *Carex flava* und *Epipactis palustris*, in denen auch *Dactylorhiza incarnata* vereinzelt zu finden ist. Diese Pflanzen sind Kennarten der Kleinseggenesellschaften basenreicher Niedermoore (Caricetalia davallianae), welche in Österreich selten und stark gefährdet sind. Ihr Vorkommen in den Wiener Donauauen ist nach L. Schrott-Ehrendorfer (in BERGER & EHRENDORFER 2011) neu und ihr langfristiger Bestand durch Verbuschung mit Gehölzen bedroht. Somit dürfte sich der wiederangesiedelte Biber (*Castor fiber*) positiv auf die Erhaltung offener Kleinseggenrieder auswirken. Klimatisch hervorzuheben ist die häufige nächtliche Nebelbildung bzw. ein durch Verdunstungskälte entstehender Kaltluftsee. Trotz vielfacher Untersuchung anderer Standorte in der Lobau blieb dies der einzige Fundort dieser Schmetterlingsart, was mich hier an eine engere Bindung von *Elachista pomerana* an dieses spezielle Lebensraum-Gefüge denken lässt.

Anmerkungen zur Verbreitung: Laut TRAUOGOTT-OLSEN & SCHMIDT NIELSEN (1977) leben die Raupen relativ polyphag an verschiedenen Grasarten – so etwa *Poa pratensis*, *Phalaris* spp., *Calamagrostis epigejos* und *Glyceria fluitans* – der feuchten Ufervegetation an Seen und Bächen. Diese Nahrungspflanzen ließen eine weite Verbreitung vermuten. In der Fauna europaea werden aber nur vergleichsweise wenige europäische Länder genannt (KAILA et al. 2011a), aus denen Nachweise vorliegen, nämlich (alphabetisch): Dänemark, Estland, Finnland, Großbritannien, Lettland, Litauen, Niederlande, Norwegen, Polen, Rumänien, Schweden, Slowakei, Tschechische Republik und Ungarn. Demnach liegt der Fundort Wien an der südwestlichen Grenze des boreokontinentalen Verbreitungsgebietes von *Elachista pomerana*.

HUEMER & TARMANN (1993) strichen diese Art aus der Österreich-Fauna, da es sich bei früheren Nachweisen um eine Verwechslung mit *Elachista bisulcella* (DUOPNCHER, 1843) handelte. Auf Verwechslungen beruhten Meldungen dieser Art offenbar schon öfter, denn nach SWISSLEPTEAM (2010) wurde sie „... fälschlicherweise als Schweizer Art aufgeführt“ und auch die nach GAEDICKE & HEINICKE (1999) verzeichneten Funde für Deutschland scheinen in der Fauna europaea nicht mehr auf.

***Helcystogramma albinervis* (GERASIMOV, 1929) (Abb. 3–4)**

Erstfund für Österreich: 1 ♂, Burgenland, Neusiedlersee, Seewinkel, südlich von Podersdorf, salzbeeinflusste Feuchtwiese (periodisch trocknende Scorzonero-Juncion gerardii-Gesellschaft), N 47°50', E 16°50', am Licht, 13.VIII.2005, leg. & det. Oliver Rist, conf. Herbert Pröse (Genitalpräparat) und Peter Huemer; 1 ex. am 1.VIII.2008 und 2 ex. am 14.VIII.2012, jeweils am selben Fundort am Licht, leg. & det. Oliver Rist.

Anmerkungen: Die erste Meldung von *Helcystogramma albinervis* in Österreich veröffentlichte W. GLASER (1964) nach einem von L. Gozmany bestimmten Tier. Nach ELSNER et al. (1999) beruhen jedoch alle überprüften Meldungen aus Österreich auf Fehlbestimmung von *Helcystogramma arulensis* (REBEL, 1929). Im Naturhistorischen Museum Wien konnte ich mich von der Richtigkeit dieser Aussage bezüglich der von F. Kasy gesammelten Belege selbst überzeugen.

Bemerkenswert finde ich jedoch, dass meine Funde nur ca. 6 km südlich der von GLASER (1964) genannten „Zitzmannsdorfer Wiesen“ ans Licht kamen. Die Zitzmannsdorfer Wiesen weisen ebenso wie der bestätigte Fundort von *H. albinervis* den Vegetationsverband Scorzonero-Juncion auf. Nach eigenen Beobachtungen kommen beide *Helcystogramma*-Arten im genannten Lebensraum südlich von Podersdorf gleichzeitig vor.

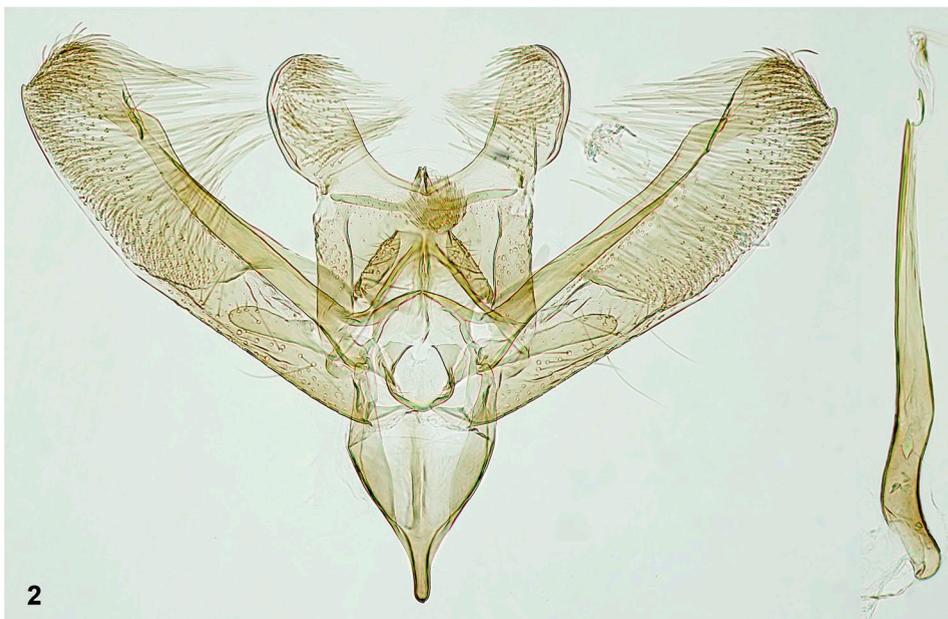


Abb. 1–2: *Elachista pomerana*: (1) Männlicher Falter vom 28.VIII.2005; (2) Genital des am 30.VIII.2012 gesammelten Männchens. ©Peter Buchner.

Über die Biologie von *H. albinervis* ist wenig bekannt. Nach ELSNER et al. (1999) ist die Nahrungspflanze der Raupe unbekannt, als Habitat werden Flachmoore und Feuchtwiesen angegeben. Eine Affinität zu feuchten Salzstandorten ist aber naheliegend. Aus Europa werden in der Fauna europaea nur Nachweise aus folgenden Ländern genannt: Lettland,



Abb.3–4: *Helcystogramma albinervis*: (3) Männlicher Falter vom 13.VIII.2005; (4) Genital des selben Exemplars. © Peter Buchner.

Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Ungarn und Ukraine (KAILA et al. 2011a). Demnach liegt auch hier der Fundort im Burgenland an der südwestlichen Grenze des kontinentalen Verbreitungsgebietes.

Dank

Ich danke Mag. Peter Buchner, Mag. Dr. Peter Huemer und Herrn Herbert Präse (†) für die Überprüfung meiner Bestimmungen mittels Genitalpräparation sowie Herrn Helmut Kolbeck (†) für sein absicherndes Statement.

Literatur

- BERGER R. & EHRENDORFER F., 2011: Ökosystem Wien, die Naturgeschichte einer Stadt. – Wiener Umweltstudien 2, Böhlau Verlag, Wien, 744 pp.
- ELSNER G., HUEMER P. & TOKAR Z., 1999: Die Palpenmotten (Lepidoptera, Gelechiidae) Mitteleuropas. – Verlag F. Slamka, Bratislava, 208 pp.
- EMMET A.M. (Hrsg.), 1996: The moths and butterflies of Great Britain and Ireland. Band 3: Yponomeutidae to Elachistidae. – Harley Books, Colchester, 454 pp.
- GAEDICKE R. & HEINICKE W., 1999: Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 5: 216 pp.
- GLASER W., 1964: Drei für Österreich neue Microlepidopteren von den Zitzmannsdorfer Wiesen am Neusiedlersee, Burgenland. – Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft 75(8): 113–115.
- HUEMER P., 2013: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera), Systematische und faunistische Checkliste – Studiohefte 12, Tiroler Landesmuseen Betriebsgesellschaft, Innsbruck, 304 pp.
- HUEMER P. & TARMANN G., 1993: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera) – Beilageband 5 zu den Veröffentlichungen des Museum Ferdinandeum, Innsbruck, 224 pp.
- KAILA L., CORLEY M., DE PRINS W., HUEMER P., JENSEN J.-K., KULLBERG J., OLAFSSON J., RONKAY L., SAMMUT P.M. & TOKAR Z., 2011a: *Elachista (Elachista) pomerana* FREY 1870. – Fauna europaea, Version 2.4 vom 27. Januar 2011 (http://www.faunaeur.org/full_results.php?id=435524).
- KAILA L., CORLEY M., DE PRINS W., HUEMER P., JENSEN J.-K., KULLBERG J., OLAFSSON J., RONKAY L., SAMMUT P.M. & TOKAR Z., 2011b: *Helcystogramma albinervis* (GERASIMOV 1929). – Fauna europaea, Version 2.4 vom 27. Januar 2011 (http://www.faunaeur.org/full_results.php?id=436862).
- MUCINA L., GRABHERR G., ELLMAUER T. & WALLNÖFER S. (Hrsg.), 1993: Die Pflanzengesellschaften Österreichs, 3 Teile. – Gustav Fischer Verlag, Jena, 587 pp., 523 pp., 353 pp.
- SWISSLEPTEAM, 2010: Die Schmetterlinge (Lepidoptera) der Schweiz. Eine kommentierte, systematisch-faunistische Liste. — Fauna Helvetica 25, CSCF & SEG, Neuchâtel, 320 pp.
- TRAUGOTT-OLSEN E. & SCHMIDT NIELSEN E., 1977: The Elachistidae (Lepidoptera) of Fennoscandia and Denmark. – Fauna Entomologica Scandinavica: 299 pp.

Anschrift des Verfassers: Oliver RIST, Buchengasse 178/30, 1100 Wien,
Österreich (Austria)
E-Mail: oliver.rist@telering.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [66](#)

Autor(en)/Author(s): Rist Oliver

Artikel/Article: [Erstnachweise von *Elachista pomerana* \(Lepidoptera: Elachistidae\) und *Helcystogramma albinervis* \(Lepidoptera: Gelechiidae\) aus Österreich 1-5](#)